



# **Historie**

#### Bäuerliche Ansiedlungen

Die früheste Besiedelung im Raum Penzberg bestand aus bäuerlichen Weilern außerhalb der heutigen Kernstadt. Sie bilden heute die Siedlungskerne von äußeren Stadtteilen wie Heinz und Reindl oder bestehen weiterhin als kleine Weiler außerhalb der Stadt.

## Gründung als Bergbaustadt

Penzberg ist mit seiner knapp 150-jährigen Geschichte eine vergleichsweise junge Stadt. Der Aufschwung des Kohlebergbaues ab 1871 gab den Impuls zur rasanten Bebauung des Moorgebietes. Es entstanden Arbeitersiedlungen und Quartiere aus Typenhäusern, zunächst in der Nähe der Bergwerksanlagen, später in alle Richtungen ausgreifend. Ausgehend von der Kreuzung Karlstraße/Sindelsdorfer Straße (heutige Bahnhofstraße) entwickelte sich städtische Infrastruktur. Mit zunehmendem Wachstum bildeten sich vor allem im Norden der Stadt neue separate Ortsteile. Nach 1945 entstanden neben großen Wohnanlagen auch neue Siedlungsgebiete mit Familienhäusern auf privaten Grundstücken.

#### **Entwicklung zur Industriestadt**

Das Ende des Bergbauindustrie 1966 und die erfolgreiche Umwandlung Penzbergs in eine florierende Industrie- und Wohnstadt bedeuteten einen markanten Bruch in der Entwicklungsgeschichte. Anstelle der ehemaligen Bergbauanlagen wurden Gewerbegebiete angelegt. Im Zuge einer umfassend geplanten, aber nur teilweise realisierten Altstadtsanierung ersetzte man Werkssiedlungen durch moderne Wohn- und Geschäftshäuser. Dichte und vielgeschossige Bebauung nördlich des Rathauses bildet seitdem die Stadtmitte.

### Penzberg heute

Das Bestreben, in der Stadt einen räumlichen und funktionalen Schwerpunkt zu schaffen, setzte sich mit dem Umbau der Bahnhofstraße und der Anlage des Stadtplatzes bis in die Gegenwart fort. Penzberg zeichnet sich heute durch ein besonders vielfältiges, kontrastreiches Erscheinungsbild mit den Spuren seiner wechselvollen Entwicklung und der industriellen Prägung aus.